

<b>Signatur</b>	<b>CH-BAR#B0#1000/1483#3175-02#1, fol. 109-111v [PDF 190-195]</b>
Transkription	Hans-Ulrich Schiedt
Datum Transkription	6.2.2018
Kontrolle	Norbert Furrer
Datum Kontrolle	27.3.2018

Im Quellenband ist als fol. 122 (PDF 196) bis fol. 114v (PDF 201) eine französische Übersetzung des Dokuments eingebunden. Das französisch übersetzte Begleitschreiben weist auf den Schreibenden und auf den Zeitpunkt der Einsendung an das Kriegsministerium.

[fol. 109]

Thurgovie

Memoire sur les prix des Ouvrages & sur les Artistes

N° 1435.

[Verwaltungsvermerke in anderer Handschrift]

Nro. der Fragen so in dem Circular enthalten.		Frank.	Bz.	Rap.
	3 <sup>te</sup> DIVISION.  Memoire über das Circular Nro 879.			
1.	Was man vollkommen Ingenieur heissen kan, gibt es keine in unserm Kanton.			
2.	Bau Meister, die sich für beyde Arbeiten brauchen laßen, hat es keine.			
3.	Geschikter Maurer Mstr. ist Peter Bay von Frauenfeld, und N. Schieg von Stekbohrn. Zimmer-Mstr., die alle schon Brüggen gemacht oder bestimmte Proben abgelegt, daß sie solche machen könnten, sind: Johannes Schmid und Jonas Hanhart [beide] von Dießenhofen Melchior Kappeler von Frauenfeld Joseph Nicolai Moser von Brunnschofen Jacob Meßmer von Hauptweil. Welches alles Leute sind, die theils ehrlich und in ihrer Arbeit bis anhin alles Zutrauen sich erworben haben.			
4. und 5	Heinrich Gänßli von Wellhausen Jacob Schurli Johannes Meyer [beide] von Frauenfeld Geörg Wili von Ermatingen Pelag König von Dägerweil Andreas Bäncker von Dießenhofen sind Leute die schon Straßen Aufsichten [fol. 109v] geleistet, und dato wiederum könnten gebraucht werden.			
6	Schmid zu Schrauben Arbeit, auch alle bey den Brüggen vorkommende Arbeiten findet man genug. Die wäsentlichsten davon sind: Rudolf Wägeli Johannes Huber [beide] von Dießenhofen Joseph Liechtenstätger, von Rickenbach Districts Tobel Michael Kimm Caspar Teucher [beide] von Frauenfeld Conrad Schneider, von Wellhausen.			
7	Schwärlich würde man Leute finden, die ein solches Angachemang [Engagement] machen würden, ohne vorhero Ort und Beschaffenheit der Sache zu wissen, aufs wenigste habe bis dato keine erfahren können.			
8	Es würden sich an allen Straßen unsers Kantons Gemeinden oder Particularen zu Fuhrwerck wie man sie bey dem Straßen Bau braucht finden, solches gegen einen leidenlichen Acord zu übernehmen.			
9.	Der Preis von den Fuhren ist bis dato gewesen, von einer Bennen mit ein Pferd oder Ochs p[e]r Tag 48 xr	1	2	

	vor 2 Pferd [fol. 110]	2 fr	3		
	vor drey spänig	3 fr	4	5	
	vor 4 spänig	4 fr	6		
	Vor Wägen oder Karren darzu zu geben, ist hier sehr unbekant, und der Fuhrman wurde seine 4 Bz. deß Tages an obige Summ abrechnen laßen.				
10	In unserem ganzen Kanton hat es keine guten Steinbrüche, in denen man Quader brechen könnte, alle Quader oder Hausteine werden von Roschach aus dem Kanton Säntis geholt, wohl aber haben wir Sandsteine häufig bey nahe alle Stunden, die sich dann und wann, auch an großen Stücken ausheben laßen, und zu Maurwerk so unters Dach zu stehen kommt, dienlich und gut sind, Auch findet man im District Tobel bey Rickenbach etwas Tugsteine [Tuffsteine]. Daß Kloster St. Catharinathal hat auf seinen eigenen Gütern enntert dem Rhein, in der Herrschaft Gaalingen nahe am Rhein gelegen ein zimlich guten Steinbruch Bey Müllheim, und bey dem Fischingen findet man gute Tuffsteine, die sehr gut in daß Waßer, und an Wind und Weter zu gebrauchen und wegen der Leichtigkeit wohlfeil zu transportiren sind.				
11.	Der Cubic Fuß von diesen Steinen ausgearbeitet zum Maurwerk vor Von Ro[r]schacher-Steinen der Cubicfuß franco Gottlieben, rauch [roh] aus dem Bruch		1		
	Von den Steinen, so man in den Brüchen unsers Kantons ausheben könnte, würden [fol. 110v]		1	3	
	selbe wegen großen Kösten der Ungewißheit und Separirung der schlechten Stein in ein andern gerechnet der Cubicfuß auf zu stehen kommt [i. e. kommen].		1	5	
	Der Arbeitslohn oder das Auswerchen von Steinen hat ungleiche Preise, nach dem man solche ausgearbeitet haben wolte.				
12	Daß 1000 Dachziegel, oder daß 1000 gebrante Steine, sind im ganzen Canton in allen Ziegelhütten zu haben, der Durchschnitt des Preißeß, ist liegend in der Hütte				
13	Der fete Kalch ist in Dießenhofen zu haben, daß Fass à Mageren Kalch hat man in den übrigen Hütten daß Fass à An Kalch hat der Canton Mangel, weil man zu dem täglichen Gebrauch aussert dem Canton, besonders aus Schwaben herziehen muß.		4		
			5	2½	
14	Es gibt in allen Districten häufig Eichen, Tannen und Fichten, nur keine Lerchen Bäume, der Preis davon ist mitelmäßig.				
15	Der ordinari Arbeits-Lohn ist dermahlen von Zimmerleuth und Maurer in folgenden Preisen: vor ein Mstr.		2		
	vor einen guten Gesellen		1	5	
	vor ein mitelmäßigen		1	2	
	[fol. 111]				
	Vor ein schlächten.		1		
	So werden auch die Handarbeiter im Durchschnitt mit		1		
16	vor ein Cubic-Klafter Maur von rauchen [rohen] oder Bruchsteinen wurde man Arbeits-Lohn zahlen müssen		13	5	
	Daß gleiche Klafter à 216 Cubicfuß gerechnet, würde mit den Materialien kosten		40	5	
17	Die meiste Arbeit vor die Zimmerleuth wird am obigen Taglohn, oder per Acord bezahlt. Die Preisen deß Holzes aber sind im ganzen Canton im Durchschnitt fast alle gleich auf folgende Art:				
	Eichenholz				
	Großes so zu Pfählen oder Rostwerk zugebrauchen von 12 bis 14 Zollen geviert von 1 Franken 2 Bz. bis Franken 5 bz		1	3	5
	Kleine von 6 bis 8 Zoll, von 5 bis 6 Bz.			5	5
	Von Tannen und Foren Holz, klein und großes in ein andern berechnet, wie man solches zu einem Haus braucht, der Schu für 3 xr				
18	Das $\text{E}$ Eisen, wie man solches bey dem Brüngen-Bau gebraucht, wird verarbeitet von 20 bis 30 xr bezahlt, also im Durchschnitt			6	3
	Von dem $\text{E}$ Eisen bezahlt man Fason von 12 bis 20 xr			4	
19	Ein Hand-Schub-Karren, oder Stoßbennen, so vor ein Mann gebraucht werden kann kostet fertig		7	5	
	[fol. 111v]				
20	Bennen vor 2 Mann oder 1 Pferd		45		
	ein Bennen vor 2 Pferd, oder 2 Stuk Viech		60		
21	Vor ein Bickel zahlt man gegenwärtig		3	5	
	Vor eine Hauen		3	7	

	Vor eine Schauffel	3	2	
22	Es ist nur eine Hammer-Schmitten im Canton Thurgau zu Dägerweilen District Gottlieben, der auch zimlich gute Waaffen-Arbeit verfertigt.			
23	Das Eisen, welches in unserm Canton verarbeitet wird, ist aus Frankreich, Bayern, und von Alt Brugg aus dem Schwarzwald, welch Letsteres vor das Beste gehalten wird.			
	Diese hier benannten Personen besitzen alle Fähigkeiten zu den in hier verzeichneten Geschäften. Die meisten von denselben haben bereits Proben davon abgelegt, daß man wegen der Sittlichkeit und Thätigkeit völige Zufriedenheit haben kann.			

[fol. 112

Frauenfeld le 6. May 1801.

L'inpsecteur des Chemins du Canton de Thurgovie.

Vous trouvez sous ce pli les reponses aux questions contenues dans Vôtre Circulaire N° 879 que j'ai rédigées de mon mieux sur les rapports qui m'en ont été transmis. Au cas que Vous désiriez avoir des éclaircissemens ultérieurs à ce sujet, veuillez me faire connaître.

Signé: Sulzberger. Insp[ecteur] des Chem[ins]